TAGEN IN DER LICHTSTADT JENA

Im neuen Licht — Wissenschaftszentrum, Hightech-Standort, Kulturhochburg, Studentenparadies — all dies ist Jena!

Die Stadt an der Saale liegt eingebettet in eine malerische Landschaft aus Muschelkalkhängen, die für ein angenehmes Klima sorgen. Das historische Stadtzentrum mit dem hübschen, geschlossenen Markt, dem Rathaus aus dem 14. Jahrhundert, mit Hanfried, Collegium Jenense, Stadtmauerensemble und Jentower steckt voller Geschichten von früher und heute, die erzählt werden wollen. Vorbeifahrenden gibt Jena seine Geheimnisse nicht einfach so preis.

Im bundesweiten Vergleich beeindruckt Jena mit einem niedrigen Altersdurchschnitt. Vor allem die über 23.000 Studenten halten die Stadt jung. In den zahlreichen Cafés, Restaurants und urigen Kneipen in der lebendigen Innenstadt herrscht reges studentisches Leben. Die Jenaer Friedrich-Schiller-Universität gehört zu den ältesten Universitäten Deutschlands.

Lichtjahre — In Jena sprudeln die Ideen

Gemütliche Cafés und Kneipen säumen den Markt.

Ernst-Abbe-Platz Jena mit einer Skulptur von Frank Stella (New York).

Weltbekannte Firmen wie ZEISS, Jenoptik und SCHOTT starteten ihre Erfolgsgeschichte in der freundlichen Universitätsstadt an der Saale. Mit über 150 Jahren Industriegeschichte gilt Jena als Wiege der optischen Industrie in Europa und als ein anerkanntes Forschungszentrum auf den Gebieten der Optik und der Photonik. Doch das einstige Zusammentreffen von Carl Zeiss, Ernst Abbe und Otto Schott legte nicht nur den Grundstein für die bis heute international erfolgreichen Konzerne. Es war zugleich Ausgangspunkt für eine beispielhafte Entwicklung innovativer kleiner und mittelständischer Betriebe.

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena, die Ernst-Abbe-Hochschule, das große Universitätsklinikum, ansässige Industrie- und High-Tech-Unternehmen sowie erstklassige Forschungseinrichtungen aller großen deutschen Wissenschaftsgesellschaften bestimmen die Entwicklung und das Leben der Stadt und ihrer Bewohner.

Jenas Kompetenzfelder liegen vor allem in der Optik, Photonik und Digitalen Wirtschaft sowie in den Lebenswissenschaften und der Medizintechnik. So tragen Ergebnisse aus lichtbasierter Forschung wesentlich zur Bewältigung dringender Zukunftsfragen in den Bereichen Gesundheit, Energie, Mobilität, Umweltschutz, Sicherheit, Kommunikations- und Informationstechnik bei. Dabei kommt es zu interessanten Synergieeffekten hinsichtlich der Tagungen und Kongresse. Denn diese profitieren nicht nur von den aktuellen Forschungsergebnissen aus Jena. Auch die hier stets lebendig gehaltene Diskussionskultur über drängende gesellschaftliche Themen lässt neue Denkanstöße wachsen.

Lichtgestalten — Jenas Tradition der Dichter und Denker

Die Lichtstadt Jena war und ist jedoch weit davon entfernt, ein rein Technologie geprägter Standort zu sein. Zahlreiche kulturelle Aktivitäten und Events ziehen ein breites Publikum an. Das geistig-kulturelle Leben hat in Jena eine lange Tradition. So lernten sich 1794 Goethe und Schiller in Jena kennen und pflegten fortan ihre intensive Freundschaft. Die Anwesenheit der großen Dichter hatte einen mächtigen Einfluss auf den damaligen Kulturbetrieb und um 1800 entwickelte Jena eine überragende kulturelle Ausstrahlungskraft. Dieses Zusammenwirken von Dichtung, Philosophie, Kunst und Naturlehre begründete eine neue Ästhetik, die bis in die Gegenwart reicht.

Der TRAFO Jena bietet Raum für zeitgenössische Kunstformen und neue Medien.

Lichtmomente — Tagen in Jena, sympathisches Flair und starke Kompetenzen

Als attraktiver Tagungsstandort ist Jena bisher ein Geheimtipp. Dabei wartet die Stadt mit einer Kongresskultur der besonderen Art auf. Wie auf einem Campus liegen außergewöhnliche Tagungsstätten im Stadtzentrum nahe beieinander – von modern ausgestatteten Tagungshotels bis hin zu Locations mit einmaligem Ambiente. Veranstaltungsstätten wie das Zeiss-Planetarium oder die Imaginata – das Experimentarium für die Sinne – bieten ein unvergleichliches Flair. Doch auch andere historische Gebäude wie das wunderschöne ehemalige Jugendstilbad Volksbad oder das 1903 erbaute Volkshaus garantieren bleibende Eindrücke.

ZEISS-PLANETARIUM
ERNST-ABBE-STIFTUNG

Im Zeiss-Planetarium ist ein Dinner unterm Sternenhimmel möglich.

Imaginata — Veranstaltungsort für die Sinne.

Der große Saal im Volkshaus erstrahlt in neuem Glanz.

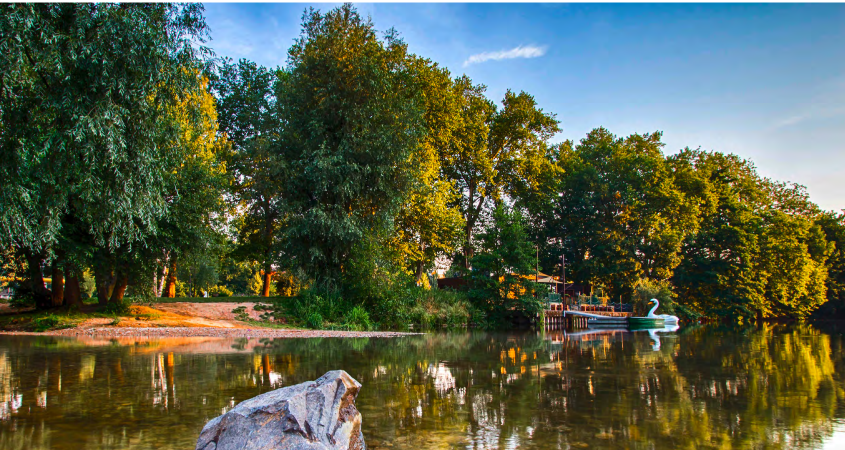
Volkshaus Jena

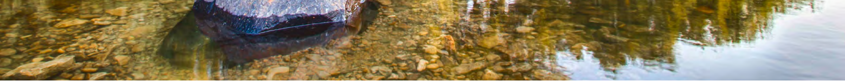
Das repräsentative Gebäude besitzt einen eindrucksvollen Veranstaltungssaal für rund 1.000 Personen. Mit seiner wunderbaren Akustik und dem stilvollen Ambiente ist der aufwendig sanierte große Saal für Tagungen, Konzerte und andere Events gefragt. Weitere Räumlichkeiten befinden sich momentan im Umbau. Ab 2022 wird das komplette Jenaer Volkshaus nach umfassender Sanierung als modernes Tagungs- und Kongresszentrum zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird ein Neubau künftig das Volkshaus

direkt mit dem Deutschen Optischen Museum verbinden, dessen Räume dann ebenfalls für Veranstaltungen genutzt werden können.

Der großzügige Foyer-Bereich im Volkshaus lädt zum Verweilen ein.

Das Volkshaus in Jena bietet ab 2022 eine Vielzahl an Veranstaltungsräumen.





Im Paradies-Park am Strand der Saale.

Was können Kongressteilnehmer nach getaner Arbeit unternehmen?

Nach dem fachlichen Diskurs den Kopf auslüften und neue Energie tanken – auch das macht einen perfekten Tagungsstandort aus. Jenas Innenstadt ist quirlig und lebendig mit sympathisch-studentischem Flair. Von den Veranstaltungsstätten in der Innenstadt ist es nur ein Katzensprung bis in die Wagnergasse, Jenas Ausgehmeile. Der weitläufige Paradiespark bietet sich zum Ausspannen oder für eine Joggingrunde an. Kultur genießen, den Tag in einem guten Restaurant ausklingen lassen oder einen Ausflug in die Natur unternehmen, all dies ist in Jena auf kurzem Weg möglich.

Sommerliche Abende klingen in der Wagnergasse aus.

Lichtblick —

Marktplatz mit historischem Rathaus im Hintergrund.

Jena Convention Bureau

Das Jena Convention Bureau agiert als Schnittstelle zwischen Jenas Kompetenzbranchen und den Veranstaltern. Es vermittelt die passenden Branchenpartner und zeigt die individuellen Stärken der lokalen Dienstleister auf. Für die Organisatoren von Fachtagungen, Kongressen und Incentives bietet das Jena Convention Bureau zahlreiche unterstützende Leistungen an.

Mit starken Partnern vor Ort verankert

Bei allen Aktivitäten arbeitet das Jena Convention Bureau mit starken Partnern zusammen. Wir vertreten die Stadt Jena und betreuen die Mitgliedschaften in branchenspezifischen Netzwerken, wie dem Green Globe. In der Jenaer Tagungsallianz sind die Akteure in und um Jena kompetent gebündelt. Mit Networking und regelmäßigen Treffen fördert das Jena Convention Bureau gezielt die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und den zahlreichen Dienstleistern der Stadt. So werden Tagungen zu rundum gelungenen Events.

Unsere Leistungen:

- **Individuelle Beratung zu den Veranstaltungsmöglichkeiten und bei der Auswahl der passenden Tagungsstätte**
- **Besichtigungen vor Ort**
- **Bedarfsgerechte Vermittlung von Tagungshotels, Locations und Dienstleistern**
- **Veranstaltungsorganisation in den Tagungsräumen von JenaKultur**
- **Beratung und Vermittlung von Rahmenprogrammen und Abendveranstaltungen**
- **Text- und Bildmaterial zum Standort Jena für die Kongresseinwerbung**
- **Hotelkontingente in Zusammenarbeit mit der Jena Tourist-Information**
- **Vermittlung von Jenaer Gastgeschenken**
- **Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn und des Nahverkehrs Jena**

Kontaktieren Sie uns.

Jena
Convention
Bureau

JenaKultur
Markt 16 — 07743 Jena
+49(0)3641 49-8333
convention@jena.de
www.jenaconvention.de

JENA LICHTSTADT.

Herausgeber
Jena Convention Bureau
JenaKultur

Gestaltung Gottweiss · Visuelle Kommunikation *Bildnachweis* Stadtansicht: JenaKultur, André Gräf | Marktplatz: JenaKultur, André Gräf | Ernst-Abbe-Platz (UniCampus): JenaKultur, Toma Babovic | Villa Rosenthal (Baum): JenaKultur, Tina Peißker | TRAFO: JenaKultur, Tina Peißker | Zeiss-Planetarium: JenaKultur, Christian Häcker | Imaginata: JenaKultur, Imaginata | Volkshaus großer Saal: JenaKultur, Karoline Krampitz | Volkshaus Foyer-Bereich: JenaKultur, Karoline Krampitz | Volkshaus Außenansicht: JenaKultur, André Gräf | Saalestrand: JenaKultur, André Gräf | Wagnergasse: JenaKultur, Andreas Hub | Marktplatz mit historischem Rathaus: JenaKultur, Siomotion | Laternen-Skulpturen: JenaKultur, A. Koerbs

Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir die männliche Pluralform. Gemeint sind immer alle Geschlechteridentitäten.